

ABSCHIED UND ANKUNFT

Die Bluthunde haben mich rausgeschmissen
Die Dreckschweine wollten von mir zuviel Geld
Ich werd meine struppigen Katzen vermissen
In dieser von Giftschlangen wimmelnden Welt.

Es war doch nur ein Drecksbett mit Dach
Und in der Küche heckten die Schaben
Jetzt stösst man mich in den Strassenkrach
Jetzt darf ich mich in den Tunneln vergraben

Tagsüber und wenn die Sonne beisst
Find ich vielleicht im Park eine Ecke
Für ein Gedicht, das „Menschheit“ heisst
Falls ich nicht in der Hecke verrecke.

Oder ich wandle als stinkender Schatten
Über die Grosskreuzungen der Stadt
Wo sich die Kaufhaustürme begatten
Und glotz mich an den Reklamen satt.

Komm mit, ich hätt gern eine Begleitung
Hübsche Augen, ein Lächeln, Frisur ist egal
Fett wirst du nicht sein, eher tödlich schmal
Als Leichen kommen wir in die Zeitung.